



1. Projekttitel	Burg Arnheim: Erforschung u. Nutzung für den Tourismus sowie Integration in die Routen „Schlösser & Herrensitze“ und „Bückerburger NaTour“		Projekt-Nr.:
2. Projektbeschreibung	<p>Wenige Kilometer nordwestlich der Stadt Bückeburg finden sich unweit des mittelalterlichen Hellweges in der Niederung die Reste der Burg Arnheim. Ein ovaler Hügel und die Konturen eines Ringgrabens sind im Gelände noch gut zu erkennen. Der heute auch unter dem Namen „Hus Aren“ bekannte Burgplatz wurde um 1180 durch die reich begüterten und zuvor auf der „Alten Bückeburg“ bei Obernkirchen ansässigen Edellherren von Arnheim bezogen und zu ihrem wichtigsten Aufenthaltsort gemacht. Später erwarben die Grafen von Schaumburg Besitzrechte, 1189 wurde ihnen und dem Bischof von Minden nach einem miteinander geführten Streit je die Hälfte der Burg Arnheim zugesprochen. In diesem Zusammenhang steht vermutlich auch der Bau einer neuen Burg („Nygenburg“), deren Spuren einige hundert Meter von der alten Burg entfernt nahe Nordholz ebenfalls noch im Gelände ablesbar sind. 1302 wurde Burg Arnheim zerstört und die Schaumburger Grafen bauten offenbar als Ersatz das heutige Schloss Bückeburg. Die Burg Arnheim besitzt somit als Vorläufer der Bückeburg eine große landesgeschichtliche Bedeutung.</p> <p>Die Stadt Bückeburg möchte im Rahmen eines Leader-Projektes die alten Arnheimer Burgen für den Tourismus erschließen und sie in die Radrouten "Schlösser und Herrensitze" sowie "Bückerburger NaTour" einbinden. Hierzu sind folgende Maßnahmen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geomagnetische Untersuchung und ggf. Nivellement-Vermessung des Geländes, um der Öffentlichkeit durch eine grafische Umsetzung ein anschaulicheres Bild vom Aussehen der Burg und von der Lebensweise ihrer Bewohner vermitteln zu können. ▪ Einbeziehung der Bewohner von Evesen (Petzen) in Form einer Befragung über frühere Flurfunde. ▪ Herrichtung landwirtschaftlicher Wege (insg. ca. 1800 m) zur Anbindung der Burgen Arnheims an die Routen „Schlösser und Herrensitze“ sowie „Bückerburger NaTour“ ▪ Anlage eines Rohrdurchlasses, um vom Radweg zum Burggelände zu gelangen ▪ Anlage eines Rastplatzes an der Burg mit Infotafel als Ausgangspunkt, um die Burg zu Fuß zu erkunden ▪ Neu-Ausschilderung der Routen „Schlösser und Herrensitze“ (2,5 km) und „Bückerburger NaTour“ (900 m) sowie Entfernen überflüssiger Schilder (600 m bzw. 1200 m) ▪ Neuauflage des Leporellos „Radroute Schlösser und Herrensitze“ (Auflage 10.000 St.) mit Ergänzung um die Burg Arnheim 		
3. Projektträger	Stadt Bückeburg		
4. Ansprechpartner	Herr Soppe, Tel. (05722) 206-113		
5. Projektpartner	Schaumburger Landschaft, Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V., Archäologischer Arbeitskreis des Heimatbundes Grafschaft Schaumburg im Museum Rinteln, Nds. Landesamt für Denkmalpflege, Schaumburg-Lippisches Landesmuseum		
6. Projektkosten	Nettokosten:	ca. 40.000,00 €	Bruttokosten: ca. 47.000,00 €
7. Projektfinanzierung	EU-Mittel:	20.000,00 €	(50 % der Nettokosten)
	Landkreis SHG *:	13.500,00 €	(50 % der kom. Kofinanzierung)
	Projektträger:	13.500,00 €	(50 % der kom. Kofinanzierung)
	Summe:	47.000,00 €	
8. Zeitplanung	Geplanter Beginn: Sommer 2009		Geplanter Abschluss: Sommer 2010
9. Projektbausteine	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant)		
	Wenn ja, welche? ...		
10. Förderfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> ZILE-Richtlinie; Nr.: 313 Tourismus		<input type="checkbox"/>
11. REK-Bezug	REK-Handlungsfeld:		REK-Projekt: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

	"Kultur und Tourismus"		„Schaumburger Land Radrouten“	
12. Projektmerkmale	<input checked="" type="checkbox"/> investiv; <input checked="" type="checkbox"/> nicht investiv	Beteiligte Akteure:	Publikationen:.....	
13. LAG-Beschluss	5. LAG-Sitzung, 19.03.2009	30 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen